

G.A.S.-pro III

Bedienungsanleitung



Inhalt

1. Verwendung der Anschlussklemmen
2. Dip-Schalter
3. To-Dos / Not-To-Dos
4. IGN Klemme (ignition)
5. Stumm schalten (Pause-Modus)
6. Unterspannungswarnung
7. Übertemperaturwarnung
8. Sensorfehler
9. Haltbarkeit der Sensoren
10. Icons – interner / externer Sensor
11. Bohrschablone

1. Verwendung Anschlussklemmen

Bei Verwendung der Anschlussklemmen, einen geeigneten, spitzen Gegenstand (z.B. Kugelschreiberspitze) verwenden und nur leichten Druck (max. 1 kg) ausüben. Die Zuleitung darf einen Querschnitt von 0.2-0.75 mm² betragen, die mitgelieferte Leitung hat 0.5 mm². Die Enden sollten 7-9 mm weit abisoliert werden. Die Enden der Zuleitung nicht verzinnen und nicht mit Aderendhülsen versehen.



2. Dip-Schalter

DIP		OFF	ON
1		Volle Lautstärke	Reduzierte Lautstärke
2		Grünes Licht der LEDs im normalen Betriebszustand pulsierend	Grünes Licht der LEDs im normalen Betriebszustand konstant, aber gedimmt
3	Output SIR+	Kein Alarm: 0 V Alarm bei Propan/Butan/Narkosegas: 30 s 12/24 V Alarm bei CO: 2x10 s 12/24 V	Kein Alarm: 0 V Alarm: 12/24 V über gesamte Alarmdauer (Funktion gedacht für Vibrationsmatte, Blitzlicht oder Lüfter)
4	Output SIR+	Wenn Dip 4 aus, dann siehe Funktion Dip-Schalter	Kein Alarm: 12/24 V Alarm: 0 V über gesamte Alarmdauer (Funktion gedacht für Ventilsteuerung)
5		Warnung vor Propan/Butan und KO-Gasen bei geringen Konzentrationen (Standard)	Warnung vor Propan/Butan und KO-Gasen nach folgenden Normen, DIN EN 50194-1, DIN EN 50194-2
6		Nicht verwendet	
7		Nicht verwendet	
8		Nicht verwendet	



3. To-Dos / Not-To-Dos

To-Dos	Not-To-Dos
Erreichbarkeit einer geeigneten Spannungsquelle berücksichtigen.	Gerät und externe Zusatzsensoren nicht gegenüber von Heizungsausströmern montieren.
Erreichbarkeit einer geeigneten Spannungsquelle berücksichtigen.	
Externer Sensor darf auf insgesamt 7 Meter Kabellänge verlängert werden.	
Ein Sicherheitsabstand von einem Meter zu Batterien und Nasszelle ist einzuhalten.	

4. IGN Klemme (ignition)

Die IGN Klemme dient zur Verbindung der Fahrzeugzündung (Kl. 15) zum Gerät. Liegt eine Spannung an, so ist die G.A.S.-pro III (CO) stumm geschaltet. D.h. es gibt kein Funksignal zu WiProIII / CAS III, kein akustisches Signal aus dem internen Piezo und keine Ansteuerung des Sirenenausgangs (Output SIR+). Die LEDs geben einen möglichen Alarm aus (siehe Kurzanleitung).

5. Stumm schalten (Pause-Modus)

Sollte man bewusst, zum Beispiel zum Kochen, den Gaswarner proaktiv stumm schalten wollen, genügt ein kurzer Druck auf den Taster am Gerät. Es erfolgt ein Doppelton (hoch, tief), das Gerät ist jetzt für 60 Minuten stumm geschaltet. D.h. es gibt kein Funksignal zu WiProIII / CAS III, kein akustisches Signal aus dem internen Piezo und keine Ansteuerung des Sirenenausgangs (Output SIR+). Die LEDs geben einen möglichen Alarm aus (siehe Kurzanleitung). Das Gerät kehrt nach 60 Minuten in den normalen Betrieb zurück. Es erfolgt ein Doppelton (tief, hoch). Ein vorzeitiger Druck auf den Taster schaltet unmittelbar laut. Bei sehr hoher Kohlenmonoxidkonzentration (nur bei G.A.S.-pro III CO) hat der Alarm Vorrang, der Piezo wird nicht stumm geschaltet.

6. Unterspannungswarnung

Sollte die Betriebsspannung unter die Schwelle von 11.1 V sinken, so ertönen 3 mal 3 Töne innerhalb einer Minute. Über eine gekoppelte WiProIII / CAS III wird ebenfalls ein „Batterie schwach“-Signal akustisch ausgegeben. Das Gerät schaltet sich daraufhin aus, um eine Tiefenentladung der Batterie zu verhindern. Sollte die Versorgungsspannung wiederhergestellt sein, muss das Gerät neu eingeschaltet werden.

7. Übertemperaturwarnung

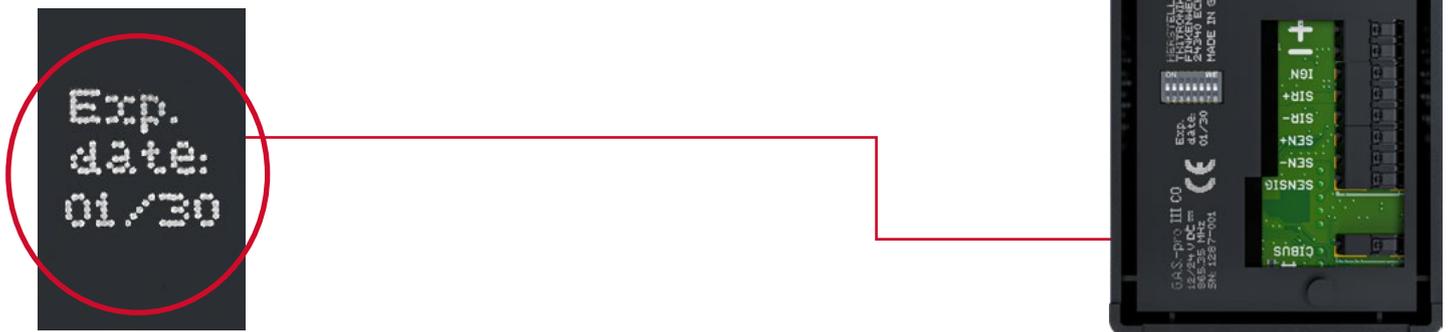
Überschreitet die Temperatur im Gerät 60° C, so gibt das Gerät eine akustische Warnmeldung aus (auf- /abschwellender Dauerton) und die Status LEDs blinken wiederkehrend in allen Farben (rot, grün, magenta, blau, gelb, türkis). Über eine gekoppelte WiProIII / CAS III wird kein Signal ausgegeben.

8. Sensorfehler

Sollte während des Betriebs ein Sensor unplausible Messwerte liefern, so gibt das Gerät eine akustische Warnmeldung (1 Ton pro Sekunde) ab und die Status LED des Sensors blinkt gelb. Das Gerät muss zu Thitronik eingeschickt werden.

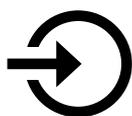
9. Haltbarkeit der Sensoren

Die Sensoren von G.A.S.-pro III CO und externem CO Sensor haben ein Verfallsdatum. Dieses finden Sie auf dem Typenschild des Produktes als „Exp. Date“. Der Sensor sollte nach Erreichen dieses Datums unbedingt ersetzt werden (Tausch durch Thitronik erforderlich), sollte nicht bereits vorher ein Sensorfehler angezeigt worden sein.

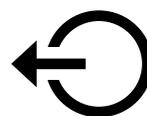


10. Icons

interner Sensor



externer Sensor

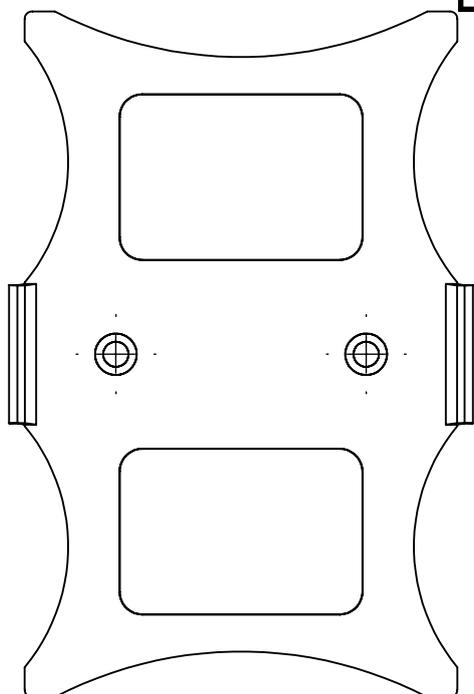


11. Bohrschablone

(G.A.S.-pro III CO)

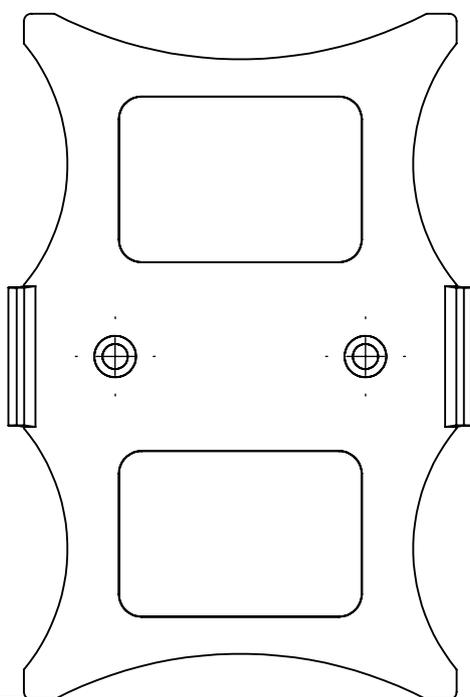
An die Decke anlegen

ca. 10 cm



11. Bohrschablone

(G.A.S.-pro III)



ca. 10 cm

An den Boden anlegen